

Zickenzauber der feinsten Art

Gelungene Probe für Albert Singers

HALVER ■ Eine intensive Vorbereitung haben der Gospelchor „The Albert Singers“ und sein Chorleiter, Matthias Ortmann, am vergangenen Wochenende im Jugendgästehaus am Aasee in Münster bestritten. Wie bereits berichtet, gibt der Chor am 30. Juni ein Konzert in der Nicolai-Kirche. Nach der Ankunft am Aasee wurde gleich der Probenraum in Beschlag genommen, Notenständer und zum vorhandenen Klavier das eigene E-Piano aufgebaut, um dann die erste Probe zu absolvieren.

Natürlich standen viele Lieder für das Konzert auf dem Plan – am Ende des Tages stand fest, welche Songs auf jeden Fall auf die Setlist für das Konzert kommen werden. Auch nach dem Abendessen gab es noch eine Probeneinheit, bevor es dann zum gemütlichen Programm überging. Ein Großteil der Sängerinnen und Sänger ging stattdessen der benachbarte Kneipen einen Besuch ab, um mit vielen anderen Fans das Champions-League-Finale auf einer großen Leinwand zu schauen. Andere „machten Münster unsicher“ oder saßen einfach bei einem Glas Wein zusammen.

Am Sonntag war zuerst das „Warmingsingen“ angesagt sowie die Wiederholung einiger Lieder vom Vortag. Anschließend übernahm Angelika Rehaag von der Gospel Academy Krefeld die Leitung und führte Stimmbildungsübungen mit den Albert Sin-

gers durch. „Sie hat uns Töne entlockt, von denen wir nicht wussten, dass wir sie singen können“, meinte eine Sängerin.

Im Anschluss verpassten Chorleiter Matthias Ortmann und Angelika Rehaag einigen Liedern noch ein bisschen Feinschliff. Bei einem Lied forderte Rehaag gar: „Ich hätte jetzt gerne mal Zickenzauber der allerfeinsten Art“. Viele hätten gestaunt, was für eine Power dann der Chor entwickelte.

Bei einem anderen Lied gab sie den Tenören den Ratsschlag, sie sollten singen wie die Bee Gees – dieser Tipp „zauberte“ bei einem 19-jährigen schon mal Fragezeichen ins Gesicht. Doch wenn man einen Diplom-Sänger als Chorleiter hat, kann dieser kurz demonstrieren, wie sich der Gesang der Bee Gees anhört.

Am Nachmittag stand ein spontanes „Treppenhaus-Konzert“ in der Jugendherberge auf dem Plan. Das E-Piano wurde auf den Flur gestellt und die Albert Singers gaben zwei Lieder zum Besten – vor einer anderen Gruppe, die gerade abreisen wollte und mit gepackten Koffern in der Eingangshalle stand. Sie klatschten sofort begeistert mit und zollten den Albert Singers einen „donnernden Applaus“. Die Sänger, die viel Spaß hatten, empfanden dies als einen schönen Abschluss eines Probenwochenendes, das die Vorfreude aufs Konzert gesteigert habe.



Die Albert Singers absolvierten ein intensives Probenwochenende am Aasee bei Münster. ■ Foto: privat